



Demokratie stärken

DER BEREICH »DEMOKRATIEBILDUNG« DER
STIFTUNG POLYTECHNISCHE GESELLSCHAFT



»Wir setzen in unserem Bereich Demokratiebildung gezielt auf die Förderung junger Menschen in Frankfurt, um ihre demokratische Mündigkeit zu stärken. Denn: Eine klug informierte und engagierte Bürgerschaft bildet die Grundlage für eine stabile, gerechte, friedliche und innovative Gesellschaft. Unser Ziel ist die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Und diesen brauchen wir angesichts der großen Herausforderungen unserer Zeit nötiger denn je.«

Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich,
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft

Demokratie stärken

Unsere Demokratie ist eine wertvolle Errungenschaft, die Freiheit, Gerechtigkeit und Teilhabe ermöglicht. Doch Demokratie und demokratisches Handeln sind kein Versprechen für die Ewigkeit: Sie müssen von jeder Generation aufs Neue gelernt, gelebt und geschützt werden. Daher ist es der Stiftung Polytechnische Gesellschaft ein besonderes Anliegen, die Demokratie zu stärken.

Die Stiftung setzt sich durch eine ganze Reihe von Programmen, Initiativen und Förderungen im Bereich Demokratiebildung für den Erhalt und die Stärkung demokratischer Werte ein. Im Fokus stehen dabei vor allem junge Menschen. Dabei ist stets das Ziel, Wissen über Demokratie zu vermitteln, demokratische Kompetenzen zu fördern und bürgerschaftliches Engagement zu stärken. Die Programme richten sich an verschiedene Bildungsgruppen innerhalb der jungen Generation und bieten ihnen Austausch mit Politikerinnen und Politikern sowie mit Expertinnen und Experten.

Alle Programme zielen darauf ab, Toleranz, offene Diskussionskultur und Resilienz zu fördern, die essenziell für eine starke Demokratie sind. Indem junge Menschen darin bestärkt werden, Verantwortung zu übernehmen, möchte die Stiftung aktiv zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts beitragen.

Was wir tun

UNSERE DEMOKRATIEPROGRAMME





»Vom Programm ›Junge Paulskirche‹ nehme ich mit, wie wichtig es ist, sich für unsere Gesellschaft und Zukunft schon heute einzusetzen. Der einzige Weg zu einer Zukunft in Freiheit und Demokratie ist, miteinander ins Gespräch zu kommen, auch wenn es manchmal schwierig ist.«

Leon Luca Müller, Schüler und Alumnus
der Jungen Paulskirche 2023/2024

Junge Paulskirche

SCHÜLERFORUM ZU DEMOKRATIE
UND VERFASSUNG

Die »Junge Paulskirche« richtet sich an debattierfreudige und politikinteressierte Oberstufenschülerinnen und -schüler. Jedes Schuljahr werden 18 Stipendiatinnen und Stipendiaten aufgenommen. Über einen Zeitraum von neun Monaten diskutieren sie in fünf sogenannten Paulskirchendebatten über kontroverse, gesellschaftspolitische Themen mit Bezug zu unserer Verfassung und erhalten wertvolle Impulse von Expertinnen und Experten. Die Ergebnisse dieser Debatten werden von den Jugendlichen schriftlich festgehalten und in der feierlichen Abschlussveranstaltung vorgestellt. Diese findet rund um den 23. Mai, den Jahrestag des deutschen Grundgesetzes, in der Frankfurter Paulskirche statt. Abgerundet wird das Programm durch eine Abschlussfahrt zu interessanten Demokratieorten sowie Gesprächspartnerinnen und -partnern. Die »Junge Paulskirche« versteht sich als ein Forum, um komplexen Fragestellungen auf den Grund zu gehen und sich im Austausch von Argumenten, in Perspektivwechsel und Kompromissfindung zu erproben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden so zu Botschaftern gelebter Demokratie.

STIPENDIUM

Zielgruppe:
Oberstufen-
schülerinnen und
-schüler

Mehr
erfahren:



WORKSHOP UND

Zielgruppe:

Schülerinnen und
Schüler sowie Lehr-
kräfte an Real- und
Berufsschulen

FORTBILDUNG



WORKSHOPS UND
LEHRKRÄFTEFORTBILDUNG

Demokratie. Machen!

Das Format »Demokratie. Machen!« richtet sich an Real- und Berufsschulen in Frankfurt und gliedert sich in zweitägige Workshops und Lehrkräftefortbildungen. In den Workshops erweitern die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen über Demokratie: Was sind demokratische Werte? Was ist überhaupt eine Demokratie und welche Vorteile bietet diese Gesellschaftsform? Wie erkennt man Fake News? Solche und ähnliche Fragen werden lebensweltnah, kontrovers und interaktiv thematisiert und stärken die Demokratiemündigkeit junger Menschen. In wechselnden Modulen werden demokratische Grundfertigkeiten wie Argumentieren, Perspektivwechsel und Kompromissfindung eingeübt. Am zweiten Workshoptag soll das Erlernte in einer Zukunftswerkstatt gefestigt werden. Besonders Interessierte können sich auch über die Workshops hinaus in weiteren Formaten einbringen.

Ergänzt werden die Workshops durch Fortbildungen für Lehrkräfte. Ziel ist es, die Kompetenzen im wichtigen Themenfeld Demokratiebildung zu stärken und Möglichkeiten für eine erfolgreiche Unterrichtsgestaltung aufzuzeigen.

Mehr
erfahren:



DAS DEMOKRATIESTIPENDIUM
DER INGENIEURWISSENSCHAFTEN

STIPENDIUM

Zielgruppe:
Studierende der
Ingenieur-
wissenschaften

Junges Forum Demokratie

Das »Junge Forum Demokratie« ist ein Stipendium für Studierende der Ingenieurwissenschaften an Frankfurter Hochschulen. Vor dem Hintergrund, dass technische Entwicklungen die Gesellschaft stark prägen, Demokratie als Inhalt aber im Studium der Ingenieurwissenschaften eher keine Rolle spielt, setzt sich die Stiftung Polytechnische Gesellschaft dafür ein, dass künftige Ingenieurinnen und Ingenieure für gesamtgesellschaftliche Fragen sensibilisiert werden.

Ausgewählt werden bis zu 18 Stipendiatinnen und Stipendiaten pro Jahrgang. Über einen Zeitraum von neun Monaten erhalten sie die Möglichkeit, sich mit Demokratiethematen auseinanderzusetzen. Geleitet und moderiert werden

die Diskussionen von der Soziologin und Politikwissenschaftlerin Prof. Dr. Ulrike Ackermann. Sie diskutiert beim »Forum Demokratie im Frankfurter Bürgersalon«, einer Veranstaltungsreihe der Frankfurter Bürgerstiftung, mit prominenten Köpfen aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft. Das Stipendium bezieht sich auf diese Veranstaltungsreihe und führt die dort diskutierten Themen fort.



Mehr
erfahren:



VERANSTALTUNG

Zielgruppe:
Jungwählerinnen
und -wähler



UNSERE ERSTE WAHL –
UNSERE ZUKUNFT!

Demokratie in der Stadt

Die Veranstaltungsreihe »Demokratie in der Stadt. Unsere erste Wahl – unsere Zukunft!« richtet sich an Jungwählerinnen und -wähler sowie an Jugendliche, die kurz vor ihrer ersten Wahl stehen. In Kooperation mit dem StadtschülerInnenrat Frankfurt und dem Journal Frankfurt findet die Reihe zeitnah vor einer Wahl statt, wie beispielsweise einer Kommunal-, Bundestags- oder Europawahl. Das Veranstaltungsformat wird an die jeweilige Wahl angepasst. Ein wiederkehrendes Modul ist jedoch, dass die jungen Menschen Informationen zur jeweiligen Wahl erhalten und sich an Thementischen aktiv einbringen können, um den politischen Handlungsbedarf in wichtigen Themenfeldern zu erörtern. Die drängendsten Fragen stellen sie im Anschluss den anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten verschiedener Parteien oder der Expertenrunde. Der direkte Austausch des jungen Publikums mit der Politik soll dazu motivieren, sich intensiver mit der Bedeutung von Wahlen und politischen Inhalten auseinanderzusetzen und sich stärker für Demokratie zu engagieren.

Mehr
erfahren:



WEGE IN DIE STADTPOLITIK

Politik- Lotsen



Die Veranstaltungsreihe »Politik-Lotsen – Wege in die Stadtpolitik« bringt junge Menschen in den direkten Austausch mit Politikerinnen und Politikern, um ihnen einen Einblick in das Berufsfeld der Politik zu geben. Dabei stehen nicht parteipolitische Inhalte im Vordergrund, sondern die persönliche Erfahrung und die eigene Motivation, sich für diesen Beruf zu entscheiden. Was hat Frankfurter Stadtverordnete motiviert, in die Politik zu gehen? Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten sollte man mitbringen? Wie sieht der Arbeitsalltag aus? Solche und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt. Zugleich kann sich das junge Publikum mit eigenen Fragen einbringen und sich über Möglichkeiten für ein politisches oder bürgerschaftliches Engagement informieren. Denn vielen Motivierten ist oft nicht klar, wie ein Einstieg in eine aktivere politische Rolle gelingt oder an wen man sich wenden kann, um sich für die Veränderung eines Missstandes einzusetzen. Hier möchte die Stiftung ganz konkret Hilfestellung leisten und kooperiert dazu mit der Stadt Frankfurt am Main.

Mehr erfahren:



»Politik lebt vom Mitmachen. Und so ist es mir ein Anliegen, junge Menschen für Stadtpolitik zu interessieren und zu eigenem Engagement zu ermutigen – die Reihe ›Politik-Lotsen‹ trägt dazu bei.«

Hilime Arslaner,
Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Frankfurt am Main

Demokratie fördern



Über die vorgestellten Programme und Veranstaltungsreihen hinausgehend reagiert der Bereich Demokratiebildung auch auf aktuelle Themen und bezieht sie in temporären Projekten in seine Arbeit mit ein, wie beispielsweise bei der Programmgestaltung für den »Pavillon der Demokratie« der Stadt Frankfurt.

Die Themen Demokratie, demokratische Werte und Kompetenzen sind nicht nur für den Bereich Demokratiebildung prägend, sondern werden auch in anderen Stiftungsbereichen und -programmen aufgegriffen, wie zum Beispiel in der Bürger-Akademie, im Kolleg für junge Talente oder dem Main-Campus-Stipendiatenwerk.

Über die eigenen, operativen Stiftungsprogramme hinaus fördert die Stiftung Polytechnische Gesellschaft auch Demokratieprojekte anderer gemeinnütziger Organisationen oder Initiativen in Frankfurt am Main. Auf diese Weise bekommt die Stiftung einen guten Einblick, welche Ideen und Vorhaben mit Demokratiebezug in der Stadtgesellschaft von Interesse sind; bisweilen ergeben sich auch Synergieeffekte oder Kooperationen mit eigenen Projekten. Zu nennen sind hier beispielsweise die »Grundrechte-Arena« an Berufsschulen, durchgeführt vom Verein die demokratiensprecher e. V., oder Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte zum Nahostkonflikt, initiiert von der Bildungsstätte Anne Frank. Hierfür ist der Förderbereich der Stiftung zuständig, der in drei Antragsrunden pro Jahr über Förderungen entscheidet.



Ihre Ansprechpartnerin

Katharina Kanold
Bereichsleiterin
Demokratiebildung

Stiftung Polytechnische
Gesellschaft
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Telefon
069 - 789 889 - 20
kanold@sptg.de

Impressum

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft engagiert sich tatkräftig für die Menschen in Frankfurt am Main. In den Bereichen Bildung, Kultur, zivilgesellschaftliches Engagement und Nachhaltigkeit, Wissenschaft, Handwerk, Soziales und Demokratie realisiert und unterstützt sie Projekte, die die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen fördern und die Teilhabe an der Gemeinschaft stärken. So leistet die 2005 gegründete Stiftung einen ganz praktischen Beitrag zu einer lebendigen und solidarischen Stadtgesellschaft – ganz nach ihrem Motto »Wir bauen am Wir«.



HERAUSGEBER

Stiftung Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main
Der Vorstand

Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main
Telefon 069-789 889-0
info@sptg.de
www.sptg.de

GESTALTUNG

Büro Schramm für Gestaltung GmbH

BILDNACHWEISE

Katrin Binner (S. 10), Dominik Buschardt
(Titel, S. 2, 4, 5, 11), iStock by Getty Images
(S. 6, 7), Dirk Ostermeier (S. 8)

© Stiftung Polytechnische
Gesellschaft Frankfurt am Main, 2024